

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/117

Erschienen am 1. Dezember 1951

Die Entwicklung der Preise des Lebensbedarfs
in ausgewählten Großstädten des Bundesgebietes
von Mitte Oktober bis Mitte November 1951

Nach der Vorwegaufbereitung der Preismeldungen ausgewählter Großstädte des Bundesgebietes hat sich die Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Mitte Oktober bis Mitte November weiter erhöht.

Es wirkte sich bei der Ausgabengruppe Ernährung besonders der kräftige Anstieg der Obst-, Gemüse- und Kartoffelpreise aus. Daneben fielen ferner vor allem sehr erhebliche Preisheraufsetzungen für Fisch und Eier ins Gewicht. Auch die Preise für Hülsen- und Trockenfrüchte und für Obst- und Gemüsekonserven sind beträchtlich gestiegen, und die Preise für Speisefette (außer Butter) und Käse zeigten allgemein steigende Tendenz. Auch die Verbraucherpreise für zuckerhaltige Erzeugnisse haben sich als Folge der Zuckerpreiserhöhung gehoben.

Bei den Einzelhandelspreisen für Kohle wurde im Berichtsmonat der Preiszuschlag für Bergarbeiterwohnungen wirksam. Auch die Brennholzpreise erhöhten sich weiter.

Während sich die Preise für Textil- und Schuhwaren noch überwiegend schwach rückläufig entwickelten, setzten die Preise für Hausratsgegenstände ihren Preisanstieg verstärkt fort.

Die Erhöhung der Preisindexziffer für die Ausgabengruppe Verkehr ist auf Tarifieraufsetzungen bei den örtlichen Verkehrsmitteln zurückzuführen.

Insgesamt ergibt sich anhand des für die Vorwegaufbereitung vorliegenden Preismaterials aus den Großstädten folgendes Bild von der durchschnittlichen Preisentwicklung für die Zeit von Mitte Oktober bis Mitte November für die einzelnen Ausgabengruppen und die Gesamtlebenshaltung:

	vH
Ernährung	
<u>einschl.</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	+ 2,1
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	+ 0,8
Genußmittel	+ 0,0
Wohnung	-
Heizung und Beleuchtung	+ 1,6
Bekleidung	- 0,5
Reinigung und Körperpflege	+ 0,4
Bildung und Unterhaltung	- 0,0
Hausrat	+ 1,1
Verkehr	+ 0,6
Gesamtlebenshaltung	
<u>einschl.</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	+ 1,0
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	+ 0,4